

Informationen nach §§ 17 und 18 DSGVO

Videokamera Eingangsbereich Beratungshaus des DWBF, Memmelsdorfer Straße, Bamberg

Liebe Besucher_innen und Mitarbeitende,

hiermit informieren wir Sie gem. §§ 17 und 18 DSGVO über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die wir vornehmen, wenn Sie den äußeren Eingangsbereich unseres Beratungshauses aufsuchen bzw. sich dort aufhalten.

Wer ist verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung ist:

Diakonisches Werk
Bamberg-Forchheim e.V.
Heinrichsdamm 46
96047 Bamberg

Telefon: 0951 / 86 80-100
Telefax: 0951 / 86 80-170
www.dwbf.de

Bei Fragen, Beschwerden oder Anregungen in Bezug auf die Datenverarbeitung stehen Ihnen der Träger und die Leitung des Beratungshauses in Kooperation mit der_dem Datenschutzbeauftragten zur Verfügung. Sie können sich auch direkt an unsere_n Datenschutzbeauftragte_n wenden:

datenschutz@dwbf.de

Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wenn Sie den äußeren Eingangsbereich des Beratungshauses betreten, fertigt unsere Kamera von Ihnen Videoaufzeichnungen. Es handelt sich dabei ausschließlich um bildliche Aufzeichnungen. Tonaufnahmen werden nicht gemacht.

Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Wenn Sie den Eingangsbereich des Beratungshauses nicht betreten, werden keine Videoaufzeichnungen angefertigt.

Zu welchen Zwecken und auf welchen Rechtsgrundlagen verarbeiten wir Ihre Daten?

Rechtsgrundlage zur Verarbeitung Ihrer Daten ist § 52 DSGVO. Das Beratungshaus geht aufgrund von wiederholten Belästigungen und Bedrohungen von Mitarbeitenden sowie einem Einbruch davon aus, dass rund um die Uhr eine Gefährdungslage besteht, die durch eine Videoüberwachung eingedämmt wird. Die Videoüberwachung dient dem vorbeugenden Schutz von Personen und Sachen und der Aufklärung von Straftaten bzw. von Verdachtsfällen. Die Videoaufzeichnungen werden nur im Anlassfall und ausschließlich zur Aufklärung von strafrechtlich relevantem Verhalten / Verdachtsfällen verwendet.

Wer bekommt Ihre Daten?

Die Videoaufzeichnungen werden nur im Anlassfall und ausschließlich zum Zwecke der Aufklärung von Straftaten / Verdachtsfällen an die mit der Aufklärung betrauten öffentlichen Stellen (z.B. Polizei) übermittelt.

Wie lange werden die Daten gespeichert?

Die Videoaufzeichnungen werden in der Regel 7 Tage gespeichert. Soweit die Daten zur Aufklärung einer Straftat verarbeitet werden, werden diese solange aufbewahrt, wie es die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen erfordern.

Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums – EWR) findet grundsätzlich nicht statt. Ausnahmen gelten nur, soweit dies gemäß § 10 DSGVO zulässig wäre.

Gibt es automatisierte Entscheidungen bzw. Profiling?

Automatisierte Entscheidungen bzw. Profiling erfolgen in unserem Beratungshaus nicht.

Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Jede betroffene Person hat – jeweils im Rahmen der rechtlichen Vorgaben – das Recht auf

- Auskunft nach § 19 DSGVO
- Berichtigung nach § 20 DSGVO
- Löschung nach § 21 DSGVO
- Einschränkung der Verarbeitung nach § 22 DSGVO
- Datenübertragbarkeit nach § 24 DSGVO
- Widerspruch nach § 25 DSGVO

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz (§ 46 DSGVO). Zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Der Beauftragte für den Datenschutz in der Evangelischen Kirche in Deutschland
Außenstelle Ulm für die Datenschutzregion Süd
Hafenbad 22, 89073 Ulm
Tel.: 0731 1405930
E-Mail: sued@datenschutz.ekd.de